

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: X/2023/076
Kreisausschuss	nicht öffentlich	27.06.2023
Kreistag	öffentlich	28.06.2023

Tagesordnungspunkt

Appell an die Bundesregierung und an das Land Niedersachsen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Aurich appelliert an die Bundesregierung und an das Land Niedersachsen, die Erforschung des Post-Vac-Syndroms zu intensivieren, stärker zu fördern und die Bevölkerung über die Ergebnisse zu informieren.

Außerdem wird die Initiative der Betroffenen, eine Selbsthilfegruppe aufzubauen und einen Wegweiser über allgemeine Informationen zum Thema Post-Vac-Syndrom zu erarbeiten, unterstützt.

Sach- und Rechtslage:

Seit einigen Monaten wird im Kreistag über die Hilfe für Menschen, die einen Impfschaden aufgrund einer Corona Schutzimpfung erlitten haben, mit großem öffentlichen Interesse diskutiert. Geschädigte haben im Kreistag berichtet, dass der Zugang zu den Hilfen schwierig sei. Die Betroffenen und Angehörigen erleben nach der erfolgten Corona Schutzimpfung massive Beeinträchtigungen des alltäglichen Lebens. Dies haben die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit und Pflege zum Anlass genommen, einen Arbeitskreis zu bilden. Dieser Arbeitskreis hat zunächst eine einheitliche Informationsbasis geschaffen und die Kommunikation zu den verantwortlichen Stellen im Gesundheitswesen aufgenommen.

Der Arbeitskreis ist daraufhin zu dem Ergebnis gekommen, dass die Haus- und Fachärzte für die medizinische Diagnostik, Behandlung und Beratung zuständig sind. Die Krankenkassen und das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie sind für den Anspruch auf Leistungen nach den einschlägigen Sozialgesetzbüchern zuständig. Die medizinische und leistungsrechtliche Versorgung sei nach Auskunft dieser verantwortlichen Stellen zu jedem Zeitpunkt gegeben, so dass der Arbeitskreis keine Versorgungslücke ermitteln konnte.

Die zuständigen Institutionen im Gesundheitswesen sind auf Grundlage des aktuellen Standes der Forschung und Wissenschaft tätig. Allerdings sind gesundheitliche Schädigungen durch eine Corona Schutzimpfung wie das Post-Vac-Syndrom bisher noch wenig erforscht. Die Ursache für die Entstehung des Erkrankungsbildes sei bisher unbekannt. Aus diesen Gründen gibt es bisher auch keinen ICD Code für das Post-Vac-

Syndrom. Diese Klassifikation für eine Diagnose wäre wünschenswert.

Ärzte, Krankenkassen und Versorgungämter kommen zu dem Ergebnis, dass die Forschung zur Symptomatik, Diagnostik und Behandlung von gesundheitlichen Folgen des Impfens von hoher Bedeutung für betroffene Impfgeschädigte ist.

Geschädigte haben im Arbeitskreis berichtet, dass sie anderen Geschädigten mit ihren gemachten Erfahrungen, Wissen und bei der Suche nach Lösungsansätzen ehrenamtlich unterstützen möchten. Deshalb sei insoweit ein Wegweiser über allgemeine Informationen zum Thema Post-Vac-Syndrom, von Geschädigten für Geschädigte zu erarbeiten. Ein weiterer Ansatz ist die gesundheitsbezogene Selbsthilfe. Diese bietet den Rahmen sich mit anderen Menschen zusammen zu finden, die ein vergleichbares gesundheitliches Problem oder spezielle gesundheitliche Herausforderungen in ihrem Leben haben. Mitglieder von Selbsthilfegruppen sind Experten in eigener Sache. Es findet ein selbstbestimmter Information - und Erfahrungsaustausch sowie Unterstützung in der Gruppe ohne fachliche Anleitung statt. Im Landkreis Aurich bietet der Paritätische Wohlfahrtsverband Aurich-Norden mit der Selbsthilfekontaktstelle, zuständig für Selbsthilfegruppen, dabei ihre Unterstützung und Begleitung an.

Letztlich kommt der Arbeitskreis zum Ergebnis, dass für verlässliche Erkenntnisse aus der Wissenschaft, es zwingend ist, die Erforschung des Post-Vac-Syndroms zu intensivieren, stärker zu fördern und die Bevölkerung über die Ergebnisse zu informieren. Außerdem wird die Kreisverwaltung die Gründung einer Selbsthilfegruppe begleiten sowie zwischen dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und Geschädigten vermitteln. Bei der Erarbeitung des Wegweisers über allgemeine Informationen zum Thema Post-Vac-Syndrom, von Geschädigten für Geschädigte, wird die Verwaltung unterstützen.

Erstellungsdatum: 26.06.2023	Unterschrift In Vertretung gez. Dr. Puchert
---	--